

An aerial photograph of a city skyline at sunset. The sky is filled with orange and yellow clouds, and the sun is low on the horizon. The city buildings are silhouetted against the bright sky. In the foreground, the wing of an airplane is visible, suggesting the view is from an elevated perspective. The overall mood is serene and expansive.

Energieeffiziente
Lösungen

Wer wir sind und was wir erreicht haben

Sulzer ist ein globaler Partner mit zuverlässigen und nachhaltigen Lösungen für betriebskritische Anwendungen.

Wir sind auf Maschinen- und Anlagenbau, Oberflächentechnologie und die Wartung von rotierenden Maschinen spezialisiert. Unsere innovativen Lösungen basieren auf vereinter Ingenieurs- und Anwendungsexpertise. Sie schaffen Mehrwert für unsere Kunden und stärken deren Wettbewerbspositionen.

Sulzer ist ein führender Anbieter in den folgenden Schlüsselmärkten: Öl und Gas, Kohlenwasserstoffverarbeitung, Energieerzeugung, Automobil, Luftfahrt sowie Papier und Zellstoff. Wir bedienen Kunden weltweit mit einem Netzwerk von über 160 Standorten.

Unsere Schlüsselmärkte



Öl und Gas



Kohlenwasserstoffverarbeitung



Energieerzeugung



Automobil



Luftfahrt



Papier und Zellstoff

Erfolge im Jahr 2010

Umsatz

CHF 3184m

(2009: CHF 3350m)

Betriebsergebnis

CHF 406m

(2009: CHF 368m)

Nettogewinn¹⁾

CHF 300m

(2009: CHF 270m)

Dividende

CHF 3.00

(vorgeschlagen)

(2009: CHF 2.80)

- Sulzer hat den Bestellungseingang gesteigert, unterstützt durch Akquisitionen und die Erholung in den frühzyklischen Märkten. Der Umsatz wurde durch den 2009 stark gesunkenen Bestellungseingang beeinflusst.
- Mit einer Umsatzrendite von 12,8% und einer Rendite des Betriebsvermögens von 28,1% bewies Sulzer die Fähigkeit, sich rasch auf geänderte Marktbedingungen einzustellen.
- Die globale Präsenz von Sulzer wurde durch eine neue Produktionsstätte in China sowie Standorterweiterungen in Brasilien, Indien, Russland und Indonesien weiter gestärkt. Sulzer India Ltd. wurde dekotiert.
- Die Serviceaktivitäten von Sulzer Turbo Services und Sulzer Metco wurden durch die Akquisitionen von Dowding & Mills und des Beschichtungsgeschäfts von Bekaert erweitert.
- Durch den Verkauf der Sulzer Immobilien AG schloss Sulzer die Immobilienstrategie erfolgreich ab.
- Bei einem Nettogewinn¹⁾ von CHF 300 Millionen (Gewinn je Aktie von CHF 8.92) schlägt der Verwaltungsrat eine erhöhte Dividende von CHF 3.00 vor.
- Die solide Bilanz von Sulzer erlaubt weitere Investitionen in Innovationen, in das globale Produktions- und Service-Netzwerk sowie in Wachstum durch Akquisitionen.

¹⁾ Den Aktionären der Sulzer AG zustehend.

Das Unternehmen auf einen Blick

Führende Marktpositionen mit innovativen und nachhaltigen Lösungen

Die Divisionen von Sulzer sind führende Anbieter in ausgewählten Industriemärkten. Ihre innovativen und nachhaltigen Lösungen schaffen Mehrwert und stärken die Wettbewerbspositionen der Kunden von Sulzer.

Sulzer Pumps



Umsatz

CHF 1576m

(2009: CHF 1857m)

Betriebsergebnis

CHF 189m

(2009: CHF 205m)

Unternehmensprofil

Sulzer Pumps ist ein Marktführer für Pumpentechnologie und Hydraulik.

Die Kunden profitieren von intensiver Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Strömungsmechanik, prozessorientierte Produkte und Spezialmaterialien. Das globale Produktions- und Servicenetzwerk sichert grosse Kundennähe.

Sulzer Metco



Umsatz

CHF 624m

(2009: CHF 556m)

Betriebsergebnis

CHF 57m

(2009: CHF 21m)

Unternehmensprofil

Sulzer Metco ist ein Marktführer für Oberflächentechnologie. Die Division bietet Lösungen, Produkte, Dienstleistungen und Anlagen in der thermischen Spritztechnik, der Dünnfilmtchnik sowie anderen ausgewählten funktionalen Oberflächentechnologien an. Die innovativen Lösungen ermöglichen es den Kunden, Leistung, Zuverlässigkeit und Effizienz der Produkte zu erhöhen.

Sulzer Chemtech



Umsatz

CHF 575m

(2009: CHF 632m)

Betriebsergebnis

CHF 59m

(2009: CHF 55m)

Unternehmensprofil

Sulzer Chemtech hält führende Marktstellungen für Trenntechnologie und statisches Mischen.

Die Division ist auf den Gebieten Prozesstechnologie, Trennkolonnen sowie Zweikomponentenmisch- und -austragssysteme aktiv. Mit Standorten für Verkauf, Engineering, Produktion und Service ist die Division weltweit präsent.

Sulzer Turbo Services



Umsatz

CHF 399m

(2009: CHF 291m)

Betriebsergebnis

CHF 42m

(2009: CHF 33m)

Unternehmensprofil

Sulzer Turbo Services ist ein führender unabhängiger Serviceanbieter für rotierende Maschinen.

Die Division bietet Reparatur- und Unterhaltsservice für Turbomaschinen, Generatoren und Motoren an. Zudem fertigt und vertreibt sie Ersatzteile für Gas- und Dampfturbinen, Kompressoren, Generatoren und Motoren.

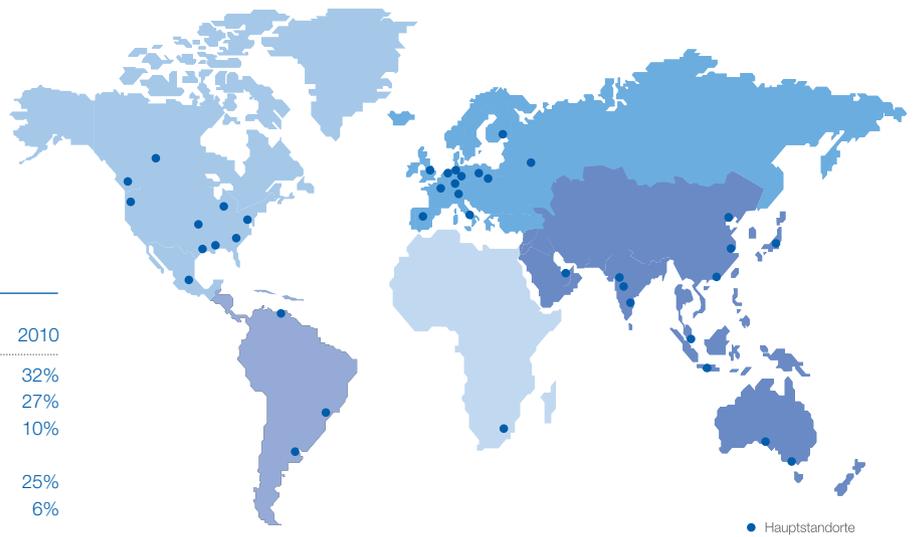
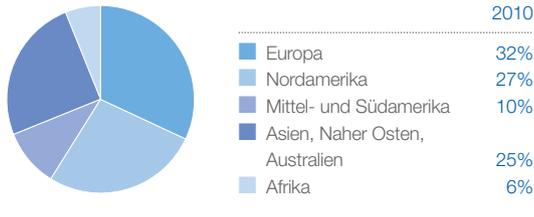
Unsere Märkte

Das globale Netzwerk von Sulzer sichert Nähe zu den Kunden

Sulzer baut auf die Vorteile eines wahrhaft globalen Netzwerks mit über 160 Produktions- und Servicestandorten. Die lokale Präsenz ist entscheidend, um die Probleme der Kunden zu kennen und sie schnell und zuverlässig zu bedienen.

Das Produktions- und Servicenetzwerk von Sulzer

Umsatz nach Absatzgebiet



Marktsegmente

	Öl und Gas (Förderung und Transport)	Kohlenwasserstoffverarbeitung	Energieerzeugung	Automobil	Luftfahrt	Papier und Zellstoff	Andere Industriemärkte
Anteil am Umsatz	14%	26%	19%	7%	5%	4%	25%
Sulzer Pumps	●	●	●			●	●
Sulzer Metco	●		●	●	●		●
Sulzer Chemtech	●	●		●			●
Sulzer Turbo Services	●	●	●				●

- Mehr als 10% vom divisionalen Umsatz.
- Weniger als 10% vom divisionalen Umsatz.

Fokus

Energieeffiziente Lösungen

Mit der Verknappung von konventionellen Ressourcen, insbesondere fossilen Energieträgern, strengeren Emissionsregulierungen und zunehmenden Bedenken über den Klimawandel steigt die Nachfrage unserer Kunden für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen.

Energieeffiziente Lösungen von Sulzer schaffen Mehrwert und vereinen ökonomische und ökologische Vorteile. Sulzer strebt danach, die eigenen Produktionsprozesse wie auch die Energieeffizienz von Lösungen über den gesamten Lebenszyklus beim Kunden zu optimieren.



Für weitere Informationen siehe www.sulzer.com/fokus



Nachhaltigkeitsbericht 2009

Energieeffiziente Lösungen

Neue Horizonte

Gesteigerte Effizienz für globale Mobilität

Fluggesellschaften stellen immer höhere Anforderungen an die Energieeffizienz ihrer Flotten. Flugzeuge, die weniger Treibstoff verbrauchen und Kohlendioxid ausstossen, sind ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Sulzer ist ein führender Anbieter von thermischen Beschichtungsanlagen und Materialien für funktionale Beschichtungen in Flugzeugtriebwerken. Diese Oberflächentechnologien und Beschichtungslösungen verbessern die Treibstoffeffizienz und reduzieren gleichzeitig das Gewicht, den Lärm sowie die aufwendigen Überholungen der Triebwerke.

Mit Service für rotierende Maschinen steigert Sulzer die Energieeffizienz in anderen Bereichen des Passagierverkehrs. So senkt eine verbesserte Effizienz von Antriebsmotoren für Züge oder von Schiffsgeneratoren deren Energieverbrauch, und die Kunden profitieren zudem von einer längeren Lebensdauer.



Für weitere Informationen



www.sulzer.com/fokus/mobilitaet

Energieeffiziente Lösungen

Tief gründende Lösungen

Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid

Ökologische Bedenken und strengere Vorschriften steigern die Nachfrage nach Lösungen, die die Kohlendioxidemissionen verringern. Sulzer ist ein führender Hersteller von Pumpen und von Anlagen für den Stoffaustausch, die für neu entwickelte Technologien zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid entscheidend sind.

Sulzer hat hocheffiziente Trennpackungen entwickelt, um das Kohlendioxid gleich am Entstehungsort, beispielsweise in Verbrennungskraftwerken, abzuscheiden. Hochleistungspumpen erzeugen zuverlässig den hohen Druck, der zum Transport des abgeschiedenen und verdichteten Kohlendioxids erforderlich ist. Am Bestimmungsort kann das Kohlendioxid dann durch Hochdruckpumpen in erschöpfte Erdgasquellen, Salzschiechten oder nicht abbaubare Kohlenflöze gepresst und langfristig gelagert werden.



Für weitere Informationen



www.sulzer.com/fokus/kohlendioxid

Energieeffiziente Lösungen

Nachhaltige Ressourcen

Nutzung von Solarenergie als nachhaltige Energiequelle

Mit knapper werdenden traditionellen Energiequellen und zunehmenden ökologischen Bedenken werden erneuerbare und saubere Arten der Energieproduktion immer wettbewerbsfähiger, und entsprechend nehmen Investitionen zu.

Sulzer ist ein führender Anbieter von betriebskritischen Komponenten für thermische Solarkraftwerke. Dazu gehören Pumpen für den Transport des Öls, das durch in Parabolspiegeln reflektierte Sonnenstrahlung erwärmt wurde. Andere Pumpen befördern das geschmolzene Salz, das als thermischer Speicher dient und Temperaturen von bis zu 600 °C erreicht.

Das Unternehmen nutzt zudem die Erfahrung in der Beschichtung und Oberflächenveredelung, um in Zusammenarbeit mit einem Kunden einen innovativen und kostengünstigen Ansatz für die Beschichtung grossflächiger Solarspiegel zu entwickeln.



Für weitere Informationen



www.sulzer.com/focus/solar



Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Starke Rentabilität, geografische Expansion und gezielte Akquisitionen

Sulzer behauptete sich in den immer noch herausfordernden Märkten und erzielte eine starke Umsatzrendite. Aufgrund der führenden Marktpositionen, der fokussierten Strategie und laufenden operativen Verbesserungen ist Sulzer gut aufgestellt für den langfristigen Erfolg.



Ton Büchner, CEO

Jürgen Dormann, Verwaltungsratspräsident

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sulzer erreichte 2010 erneut eine starke zweistellige Rentabilität, was die Wirksamkeit des 2009 initiierten, proaktiven und entschlossen umgesetzten Anpassungsprogramms unterstreicht. In unseren fünf Schwerpunkten erzielten wir ebenfalls weitere Fortschritte. Zur Förderung der Operational Excellence wurden weltweit systematisch Lean-Prinzipien eingeführt. Mit der Eröffnung einer grossen Pumpenfabrik in China und verschiedenen bedeutenden Expansionen an anderen Standorten baute Sulzer die Präsenz in den aufstrebenden Märkten aus. Das Servicegeschäft wurde durch den Zukauf eines Beschichtungsgeschäfts und eines führenden unabhängigen Anbieters von elektromechanischen Dienstleistungen deutlich gestärkt. Die Immobilienstrategie konnte durch den Verkauf der Sulzer Immobilien AG erfolgreich abgeschlossen werden.

Auf der Basis einer soliden Bilanz wird Sulzer weitere Akquisitionen prüfen, um das Portfolio zu stärken und die globale Präsenz des Unternehmens auszubauen. Für 2011 erwartet Sulzer einen leicht höheren Bestellsingang und ein Umsatzwachstum auf bereinigter Basis. Das Betriebsergebnis der Divisionen dürfte leicht zunehmen (ohne Sondereinflüsse durch Immobilienverkäufe).

Energieeffiziente Lösungen für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Aktivitäten von Sulzer. Dank der Massnahmen für Nachhaltigkeit ist Sulzer in vielen entsprechenden Indizes enthalten, unter anderem im DJSI (Dow Jones Sustainability Index) World und Europe, Kempen/SNS European SRI Universe und Julius Bär Swiss Sustainable Companies Fund. Zudem trat Sulzer 2010 der Global-Compact-Initiative der Vereinten Nationen bei.

Unser Fokus auf Energieeffizienz sowie unsere Lösungen für eine nachhaltige Nutzung von Rohstoffen und erneuerbaren Energiequellen sind bedeutende Erfolgsfaktoren angesichts des zunehmenden weltweiten Energieverbrauchs und der begrenzten konventionellen Ressourcen. Sulzer will einen wesentlichen Beitrag leisten durch Produkte und Dienstleistungen, die für die Kunden wirtschaftliche und ökologische Vorteile vereinen. In diesem Bericht stellen wir verschiedene Beispiele vor, wie die Ingenieure und Serviceteams von Sulzer intensiv daran arbeiten, Ressourcen produktiver zu nutzen und die Energieeffizienz zu verbessern. Unsere laufende Suche nach nachhaltigen Lösungen

Nettogewinn¹⁾

CHF 300m

(2009: CHF 270m)

Dividende

CHF 3.00 (vorgeschlagen)

(2009: CHF 2.80)

¹⁾ Den Aktionären der Sulzer AG zustehend.

wirkt sich positiv auf die Umwelt aus und schafft für Sulzer bedeutende Geschäftsmöglichkeiten und Wettbewerbsvorteile.

Langfristige Wertschaffung auf der Basis unserer Schwerpunkte

Sulzer strebt eine langfristige Wertsteigerung an, die an der Umsatzrendite, der Rendite des Betriebsvermögens und dem Umsatzwachstum gemessen wird. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Unternehmen weiter an seinen Schwerpunkten gearbeitet: auf Lean-Prinzipien basierende Operational Excellence, höchste Standards bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, verstärkte und schnellere Innovation, fortlaufende Expansion in den aufstrebenden Märkten sowie eine starke Ausrichtung auf das Servicegeschäft.

Um das Lean-Denken zu fördern, haben Experten aller Divisionen Methoden und Instrumente zur Anwendung von Lean-Prinzipien im gesamten Unternehmen festgelegt. Die Sulzer LEAN-Plattform wurde 2010 lanciert und steht allen Mitarbeitenden online zur Verfügung. Geschulte Moderatoren initiieren und unterstützen systematisch lokale Lean-Initiativen, um die Operational Excellence weltweit zu fördern.

Bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz hat Sulzer die Vorgaben zur Verringerung der Häufigkeit und Schwere von Arbeitsunfällen gezielt weiterverfolgt. Im Jahr 2010 wurden weitere Fortschritte verzeichnet, und die Unfallhäufigkeit wurde seit 2006 um über 60% gesenkt.

Wir haben weiterhin viel in Forschung und Entwicklung investiert, um ständig neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschliessen. Mit einem systematischen Prozess werden die Projekte mit dem grössten Marktpotenzial identifiziert und beschleunigt. Dadurch stieg 2010 die Zahl neu eingeführter Produkte, und es stehen derzeit mehr Lösungen kurz vor der Markteinführung als in den letzten zehn Jahren.

Globale Präsenz gestärkt und Serviceangebot erweitert

Wir haben 2010 unsere Präsenz in den aufstrebenden und sich entwickelnden Märkten weiter ausgebaut, sodass wir nun 42% des Gesamtumsatzes dort erzielen. In China hat Sulzer eine grosse, hochmoderne Fabrik für Spezialpumpen eröffnet. Weiter haben wir verschiedene bestehende Produktionsstandorte in Indien, Brasilien und Russland erweitert und Servicestandorte in Saudi-Arabien, Russland und Indonesien eröffnet. Sulzer erhöhte zudem den Anteil an Sulzer India Ltd. auf über 90% und dekotierte das Unternehmen. Für den langfristigen Erfolg von Sulzer ist es unserer Ansicht nach auch wichtig, eine vielfältige Zusammensetzung hinsichtlich Geschlecht, kulturellem Hintergrund und Demografie zu fördern und zu stärken. Wir wollen die Vielfalt unserer Belegschaft weiter erhöhen, um die globalen Aktivitäten des Unternehmens und die weltweite Kundenbasis widerzuspiegeln.

“ Sulzer wird weitere Akquisitionen prüfen, um das Portfolio zu stärken und die globale Präsenz des Unternehmens auszubauen. ”

Unsere Vision

Die Vision von Sulzer ist es, durch innovative, nachhaltige, technik- und kundenorientierte Lösungen für betriebskritische Anwendungen in sechs Schlüsselmärkten und ausgewählten Industrien führend zu sein.

Unsere Mission

Sulzer will:

- ein multiindustrielles Unternehmen mit einer starken Marke sein.
- Lösungen anbieten, die Produkte und Dienstleistungen mit Engineering-Know-how und besonderen Kenntnissen der Kundenanwendungen verbinden.
- als Direktanbieter nahe beim Geschäftskunden sein.
- Engineering, Innovation und Technik als Eckpfeiler der Tätigkeit nutzen.
- ein attraktiver Arbeitgeber sein, bei dem sich die Mitarbeitenden entfalten können.
- Mehrwert für die Aktionäre schaffen.

Unsere Werte

- **Der Kunde als Partner**
Wir übertreffen die Erwartungen unserer Kunden mit attraktiven, innovativen Lösungen.
- **Operational Excellence**
Strukturierte Arbeitsprozesse und Lean-Prinzipien sind die Grundlage für unsere Leistung.
- **Engagierte Mitarbeitende**
Wir setzen hohe Massstäbe und verhalten uns anderen gegenüber respektvoll.

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Das Servicegeschäft von Sulzer wurde 2010 durch zwei Zukäufe weiter gestärkt. Es trägt nun unternehmensweit 43% zum Gesamtumsatz bei. Durch die Integration von Dowding & Mills konnten wir das erworbene elektro-mechanische Servicegeschäft mit den vorhandenen Aktivitäten von Sulzer Turbo Services kombinieren. Dadurch sind wir zu einem führenden unabhängigen Serviceanbieter für Turbomaschinen, Generatoren und Motoren geworden. Zudem haben wir unser Beschichtungsgeschäft mit dem Zukauf der Sparte diamant-ähnliche Kohlenstoffbeschichtungen von Bekaert gestärkt.

Führende Positionen in noch immer herausfordernden Märkten behauptet

Sulzer hat seine führenden Marktpositionen 2010 behauptet und sich in einem insgesamt immer noch herausfordernden Wirtschaftsumfeld als widerstandsfähig bewiesen. Der Bestellungseingang für das Gesamtjahr übertraf denjenigen des Vorjahres, getrieben durch Akquisitionen und die Erholung in frühzyklischen Märkten. Die frühzyklischen Märkte Automobil, Papier und Zellstoff sowie andere allgemeine Industriemärkte erholten sich von den sehr tiefen Niveaus des Jahres 2009. Auch die Luftfahrtindustrie begann sich gegen Jahresende zu erholen. Die Öl- und Gasindustrie verzeichnete 2010 eine positive Entwicklung, obwohl viele Kunden mit grösseren Investitionen zurückhaltend blieben. Die Nachfrage in der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie blieb unverändert niedrig. In der Energieerzeugungsbranche

Unsere Schwerpunkte	Leistungsindikatoren	Künftige Massnahmen
<p>1</p> <p>Operational Excellence Sulzer strebt nach Operational Excellence und verbessert laufend die Geschäftsprozesse gestützt auf Lean-Prinzipien.</p>	<p>99 (+148%)</p> <p>Anzahl Sulzer-LEAN-Workshops (2009: 40)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Umsetzung der konzernweit standardisierten LEAN-Initiative an allen Standorten • Weitere Verbesserung der Termintreue und Reduzierung der Laufzeiten
<p>2</p> <p>Arbeitssicherheit und Gesundheitschutz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden haben für Sulzer höchste Priorität.</p>	<p>4,4 (-20%)</p> <p>Unfallhäufigkeit (2009: 5,5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Programms für sicheres Verhalten • Weiterentwicklung des Programms zum Umgang mit gefährlichen Substanzen
<p>3</p> <p>Innovation Die Entwicklung innovativer Lösungen mit einem hohen Wert für Kunden ist entscheidend für den nachhaltigen Erfolg und das organische Wachstum von Sulzer.</p>	<p>81 (+88%)</p> <p>Anzahl Innovationsprojekte in der Markteinführungsphase (2009: 43)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Entwicklung neuer Projektinitiativen, insbesondere im Bereich erneuerbarer Ressourcen • Fortlaufende Verbesserung des mehrstufigen Innovationsprozesses • Intensivierte Zusammenarbeit mit Ventures
<p>4</p> <p>Aufstrebende Märkte Sulzer weitet das globale Service- und Produktionsnetzwerk in den aufstrebenden Märkten laufend aus, um die Kunden vor Ort zu bedienen.</p>	<p>42%</p> <p>Umsatzanteil in den aufstrebenden und sich entwickelnden Märkten (2009: 39%)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Prüfung möglicher Akquisitionen zur Stärkung der Präsenz von Sulzer in den aufstrebenden Märkten • Schwerpunkt auf die Vielfalt der Mitarbeitenden, um die breite Kundenbasis weltweit zu reflektieren
<p>5</p> <p>Dienstleistungen Sulzer erweitert das produktbezogene und unabhängige Serviceangebot, das weniger konjunkturabhängig ist.</p>	<p>43%</p> <p>Umsatzanteil von Dienstleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Integration des neu erworbenen Servicegeschäfts und Nutzung von Synergien • Stetige Erweiterung des Servicenetzwerks

kam es wie erwartet zu einem erheblichen Rückgang im Vergleich zum hohen Niveau der Vorjahre. Die aufstrebenden Märkte trugen weiterhin stark zum Wachstum des Unternehmens bei. Nordamerika verzeichnete ebenfalls Wachstum, während der Bestellungseingang in Europa stabil war. Akquisitionen, insbesondere die Integration von Dowding & Mills in die Division Sulzer Turbo Services, wirkten sich positiv auf den Bestellungseingang aus, während der starke Schweizer Franken zu negativen Umrechnungseffekten führte.

Starkes Rentabilitätsniveau und solide Bilanz

Sulzer übertraf 2010 das Leistungsniveau, das im Anfang 2009 publizierten mittelfristigen Ausblick angekündigt wurde. Der Umsatz aus den frühzyklischen Aktivitäten erhöhte sich wesentlich, während der Gesamtumsatz aufgrund des deutlich geringeren Bestellungseingangs des Vorjahres zurückging. Der starke Schweizer Franken hatte negative Umrechnungseffekte auf den Umsatz und das Betriebsergebnis. Trotz des geringeren Umsatzes erhöhte sich die Umsatzrendite auf 12,8% aufgrund von niedrigeren Restrukturierungskosten und den erzielten Kosteneinsparungen. Das Anpassungsprogramm war Anfang 2009 proaktiv initiiert und der Grossteil der Kosten im gleichen Jahr verbucht worden. Der Verkauf des Schweizer Immobilienportfolios unterstützte das Betriebsergebnis. Die Rendite des Betriebsvermögens stieg mit 28,1% auf ein sehr hohes Wertschöpfungsniveau.

Der den Aktionären zustehende Nettogewinn erhöhte sich auf CHF 300 Millionen, was zu einem Gewinn je Aktie von CHF 8,92 führte. Unterstützt vom positiven Free Cash Flow ist die Bilanz mit einer Nettoliquidität von CHF 553 Millionen weiterhin solide. Angesichts des gesteigerten Nettogewinns und der starken finanziellen Lage wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung am 14. April 2011 eine erhöhte Dividende von CHF 3.00 pro Aktie vorschlagen. Der Aktienkurs von Sulzer stieg im Jahresverlauf um 76% zurück auf das Niveau unmittelbar vor Beginn des wirtschaftlichen Abschwungs.

Neue Mitglieder in Verwaltungsrat und Konzernleitung

An der Generalversammlung 2010 wurde Tim Summers, Präsident des Verwaltungsrats von Venetos Management (ein Unternehmen der Renova-Gruppe), als Nachfolger von Urs Andreas Meyer neu in den Verwaltungsrat gewählt. Jürgen Brandt trat am 1. November 2010 als neuer CFO in die Konzernleitung ein. Der Verwaltungsrat schlägt die Zuwahl von Jill Lee als neue Verwaltungsrätin an der Generalversammlung 2011 vor. Hans Hubert Lienhard verzichtet auf eine Wiederwahl. Wir danken ihm für seine wichtigen Beiträge und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Ausblick

Der positive Trend in den frühzyklischen Märkten wird sich voraussichtlich fortsetzen, aber etwas verlangsamen. Die Aktivität der Automobilindustrie dürfte auf ihrem hohen derzeitigen Niveau bleiben. Die Luftfahrtindustrie wird sich voraussichtlich weiter erholen. Auch der positive Trend im Papier- und Zellstoffmarkt dürfte sich fortsetzen, aber etwas abflachen. Für die anderen allgemeinen Industrie-

märkte wird mit einem leichten Wachstum gerechnet. Die Öl- und Gasbranche dürfte aufgrund der zunehmenden Zahl von Projektstudien insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wachsen. Die Kohlenwasserstoff verarbeitende Industrie wird voraussichtlich auf dem aktuellen Niveau bleiben. Für die Energieerzeugung wird nach einem markanten Rückgang im Jahr 2010 eine Stabilisierung erwartet. Neu entwickelte Anwendungen bieten vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten. Strengere Regulierungen sowie zunehmende ökologische Bedenken werden die Nachfrage nach den sehr zuverlässigen und energieeffizienten Lösungen von Sulzer unterstützen. Die aufstrebenden Märkte, insbesondere Brasilien, Indien, China und Russland, dürften die wichtigsten Wachstumsmotoren bleiben. Angesichts der Aufwertung des Schweizer Frankens insbesondere gegen Ende 2010 ist für das Jahr 2011 mit weiteren negativen Währungsumrechnungseffekten zu rechnen. Dank des weltweiten Produktions- und Servicenetzwerks ist Sulzer aber auf natürliche Weise gegen grössere Währungseinflüsse auf die Rentabilität abgesichert. Auf der Grundlage der soliden Bilanz prüft Sulzer weitere Akquisitionen, um das Portfolio zu stärken und die globale Präsenz des Unternehmens auszubauen, wobei stets die Kriterien strategische Eignung, Integrationsfähigkeit und Wertschaffung angewendet werden.

Für 2011 wird ein moderater Anstieg des bereinigten Bestellungseingangs erwartet. Der Umsatz sollte infolge des sich seit Anfang 2010 erholenden Bestellungseingangs bereinigt wieder wachsen. Das Betriebsergebnis der Divisionen dürfte leicht zunehmen, doch die Sonderinflüsse durch die Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Immobilien werden sich nicht wiederholen.

Aufgrund der führenden Marktpositionen, der fokussierten Strategie und der operativen Verbesserungen ist Sulzer für den langfristigen Erfolg gut aufgestellt. In den nächsten zwei Jahren strebt Sulzer eine gesteigerte Umsatzrendite der Divisionen von rund 11,8%, eine Rendite des Betriebsvermögens von etwa 25% und ein jährliches organisches Umsatzwachstum von durchschnittlich rund 5% an.

Wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre anhaltende Unterstützung, unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und unseren Kunden für die kontinuierliche Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Dormann

Jürgen Dormann,
Verwaltungsratspräsident

Büchner

Ton Büchner,
CEO

Finanzkennzahlen 2010

Gesteigerter Bestellungseingang und starke Rentabilität

Sulzer steigerte den Bestellungseingang und die Umsatzrendite, obwohl sich die spätzyklischen Märkte noch nicht erholten. Die höhere Rendite des Betriebsvermögens unterstreicht die kontinuierliche Ausrichtung auf langfristige Wertsteigerung.

Umsatz

in Mio. CHF

2010	3 183,7
2009	3 350,4
2008	3 713,5
2007	3 537,0
2006	2 801,7

Betriebsergebnis

in Mio. CHF

2010	406,4
2009	368,0
2008	475,1
2007	393,5
2006	295,6

Kennzahlen

in Mio. CHF		2010	Veränderung in		
			2009	+/- %	+/- % ¹⁾
Bestellungseingang		3 288,7	3 017,6	9,0	7,5
Auftragsbestand		1 799,8	1 871,7	-3,8	
Umsatzerlös		3 183,7	3 350,4	-5,0	-6,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation	EBITDA	511,0	479,2	6,6	
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	410,3	416,6	-1,5	
Betriebsergebnis	EBIT	406,4	368,0	10,4	
Umsatzrendite vor Restrukturierungskosten	ROSR	12,9%	12,4%		
Umsatzrendite	ROS	12,8%	11,0%		
Rendite des Betriebsvermögens	ROCE	28,1%	24,8%		
Nettogewinn den Aktionären der Sulzer AG zustehend		300,4	270,4	11,1	
Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen		118,1	112,2	5,3	
Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend		1 895,0	1 777,5	6,6	
Free Cash Flow		149,5	528,8	-71,7	
Nettoliquidität		552,8	670,6	-17,6	
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 31. Dezember		13 740	12 183	12,8	

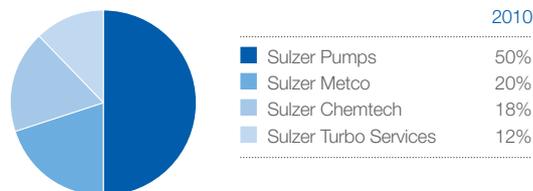
Angaben je Aktie

CHF		2010	Veränderung in	
			2009	+/- %
Schlusskurs der Namenaktie am 31. Dezember		142.50	81.10	75,7
Nettogewinn einem Aktionär der Sulzer AG zustehend	EPS	8.92	8.06	10,7
Eigenkapital einem Aktionär der Sulzer AG zustehend		56.20	52.95	6,1
Dividende		3.00²⁾	2.80	7,1

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Devestitionen.

²⁾ Vorschlag an die Generalversammlung.

Umsatz nach Divisionen



Umsatz nach Absatzgebieten



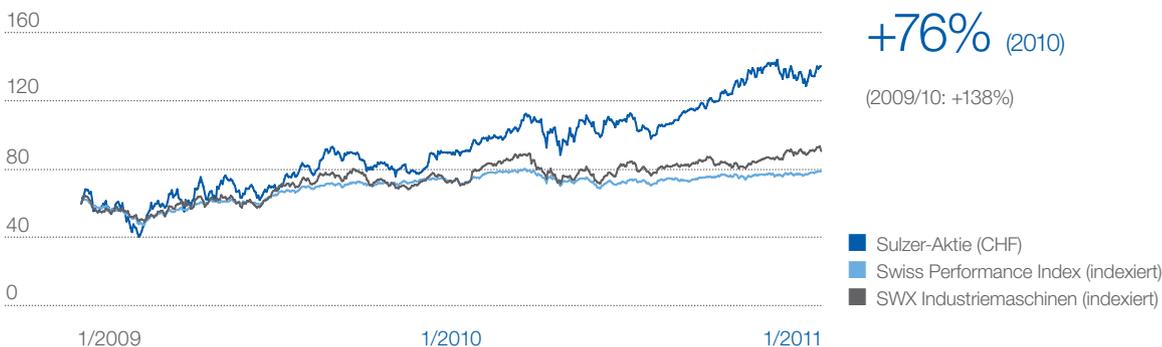
Nach Divisionen

in Mio. CHF	Bestellungseingang				Umsatz			
	2010	2009	Veränderung in		2010	2009	Veränderung in	
			+/- %	+/- % ¹⁾			+/- %	+/- % ¹⁾
Divisionen	3278,5	3006,7	9,0	7,5	3173,3	3336,3	-4,9	-6,6
- Sulzer Pumps	1613,7	1684,5	-4,2	-1,7	1576,1	1856,7	-15,1	-13,5
- Sulzer Metco	643,1	545,5	17,9	21,8	623,5	556,0	12,1	15,7
- Sulzer Chemtech	621,3	498,4	24,7	24,7	574,6	632,3	-9,1	-8,9
- Sulzer Turbo Services	400,4	278,3	43,9	5,0	399,1	291,3	37,0	0,2
Übrige	10,2	10,9	-	-	10,4	14,1	-	-
Total	3288,7	3017,6	9,0	7,5	3183,7	3350,4	-5,0	-6,6

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Devestitionen.

in Mio. CHF	Betriebsergebnis			Umsatzrendite	
	2010	2009	Veränderung in +/- %	2010	2009
Divisionen	346,5	312,7	10,8	10,9%	9,4%
- Sulzer Pumps	189,0	204,7	-7,7	12,0%	11,0%
- Sulzer Metco	57,1	20,5	178,5	9,2%	3,7%
- Sulzer Chemtech	58,5	54,5	7,3	10,2%	8,6%
- Sulzer Turbo Services	41,9	33,0	27,0	10,5%	11,3%
Übrige	59,9	55,3	-	-	-
Total	406,4	368,0	10,4	12,8%	11,0%

Aktienkursentwicklung



Finanzbericht

Starke finanzielle Leistung und solide Bilanz

Sulzer erzielte ein starkes Ergebnis mit einem den Aktionären zustehenden Nettogewinn von CHF 300,4 Mio. Die Umsatzrendite stieg auf 12,8%, und die Rendite des Betriebsvermögens erhöhte sich auf 28,1%. Die Kapitalstruktur ist mit einer Eigenkapitalquote von 54,3% weiterhin sehr solide.

Masstäbe zur Leistungsbeurteilung

Die Leistung des operativen Geschäfts wird hauptsächlich aufgrund der folgenden Leistungsindikatoren beurteilt: Bestellungseingang, Umsatz, Betriebsergebnis, Mittelfluss, Umsatzrendite und Rendite des Betriebsvermögens.

Bestellungseingang: Erholung einiger Schlüsselmärkte

Die frühzyklischen Märkte von Sulzer haben sich 2010 von den tiefen Niveaus im Vorjahr erholt. Die Erholung dieser Märkte und der zusätzliche Bestellungseingang durch zwei Akquisitionen führten zu einem Anstieg des Bestellungseingangs um 9,0% (bereinigt um negative Währungsumrechnungseffekte sowie Akquisitionseffekte: 7,5%). Die Akquisitionen trugen CHF 141 Mio. bei, während die Währungsumrechnung einen negativen Einfluss von CHF 94 Mio. hatte.

Bestellungen

in Mio. CHF	2010	2009
Bestellungseingang	3288,7	3017,6
Auftragsbestand (31. Dezember)	1799,8	1871,7

Drei der vier Divisionen konnten ihren Bestellungseingang im Vergleich zu 2009 deutlich steigern: Sulzer Turbo Services (+43,9%, -0,3% ohne Dowding & Mills), Sulzer Chemtech (+24,7%) und Sulzer Metco (+17,9%). Aufgrund der spätzyklischen Schlüsselmärkte verbuchte

Sulzer Pumps dagegen einen Rückgang um 4,2% (bereinigt beinahe unverändert mit -1,7%). Der Auftragsbestand sank um 3,8% auf CHF 1,8 Mrd. per 31. Dezember 2010, hauptsächlich aufgrund negativer Währungsumrechnungseinflüsse infolge des starken Schweizer Frankens.

Umsatz: geringere Bestellungen im Vorjahr führten 2010 zu einem Umsatzrückgang

Der Umsatz ging um 5,0% zurück (bereinigt -6,6%). Bei Sulzer Pumps (-15,1%) und bei Sulzer Chemtech (-9,1%) reduzierte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf den geringeren Auftragsbestand am Jahresanfang sowie die geringen Aktivitäten in einigen Schlüsselmärkten zurückzuführen. Dank der Erholung einiger frühzyklischer Märkte konnte Sulzer Metco den Umsatz um 12,1% erhöhen. Für das beträchtliche Umsatzwachstum von Sulzer Turbo Services von 37,0% war die Akquisition von Dowding & Mills ausschlaggebend (konsolidiert ab Juni 2010).

Der negative Währungsumrechnungseffekt von insgesamt CHF 83 Mio. wurde durch den positiven Einfluss von Akquisitionen von CHF 140 Mio. überkompensiert. Aufgrund der Übernahme von Dowding & Mills durch Sulzer Turbo Services und infolge weiterer kleinerer Akquisitionen durch andere Divisionen sowie der unterschiedlichen Umsatzentwicklung sank 2010 der Anteil von Sulzer Pumps am Gesamtumsatz von 55,4% im Vorjahr auf 49,5%.

Konzernerfolgsrechnung (Kurzfassung)

in Mio. CHF	2010	2009
Umsatzerlös	3183,7	3350,4
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-2183,7	-2343,9
Bruttogewinn	1000,0	1006,5
Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten	-589,7	-589,9
Betriebsergebnis vor Restrukturierung	410,3	416,6
Restrukturierungskosten	-3,9	-48,6
Betriebsergebnis	406,4	368,0
Finanzerfolg	-4,4	1,6
Ertragssteuern	-97,7	-93,8
Nettogewinn	304,3	275,8

Europa blieb mit 32,2% die Region mit dem höchsten Anteil am Gesamtumsatz, gefolgt von Nordamerika (26,4%) sowie Asien, Naher Osten und Australien (25,2%). Der Anteil der Region Mittel- und Südamerika am Gesamtumsatz stieg kontinuierlich auf 10,2% vor allem dank der starken Umsatzentwicklung von Sulzer Pumps in Brasilien. Der Anteil der aufstrebenden und sich entwickelnden Märkte am Gesamtumsatz erhöhte sich 2010 auf 42%.

Gestützt auf die Qualität des Auftragsbestands zum Jahresanfang, den starken Fokus auf gesunde Margen beim Bestellungseingang sowie den höheren Umsatzanteil des Servicegeschäfts wurde 2010 eine solide Bruttomarge (Bruttogewinn in Prozent des Umsatzes) von 31,4% erzielt (2009: 30,0%). Damit wurde trotz des tieferen Umsatzvolumens gegenüber 2009 ein Anstieg um 1,4 Prozentpunkte erreicht. Die überwiegend im Jahr 2009 umgesetzten Massnahmen zur Kostenanpassung sowie die laufenden Projekte für Operational Excellence unterstützten die Verbesserung der Bruttomarge.

Betriebskosten: positiv beeinflusst durch den Verkauf des Immobilienportfolios

Insgesamt nahmen die Betriebskosten um CHF 44,9 Mio. (-7,0%) auf CHF 593,6 Mio. ab. Sie enthalten einen Anstieg der Verkaufs- und Vertriebskosten (CHF 9,1 Mio.) und des Verwaltungsaufwands (CHF 16,7 Mio.). Nach einer deutlichen Erhöhung 2009 wurden die Kosten für Forschung und Entwicklung 2010 auf rund 2% des Umsatzes konstant gehalten. 2010 wurde nur ein geringer Restrukturierungsaufwand von CHF 3,9 Mio. verbucht (2009: CHF 48,6 Mio.), und es wurden keine grösseren Restrukturierungsprojekte begonnen.

Der Beitrag der Immobilienaktivitäten zum Betriebsergebnis lag 2010 mit CHF 56,6 Mio. etwa auf Vorjahreshöhe (CHF 55,1 Mio.). Dieser hohe Beitrag enthält vor allem den Verkauf der Sulzer Immobilien AG an die Implan AG sowie die Veräusserung des Immobiliendienstleistungsgeschäfts an die Auwiesen AG im Oktober 2010.

Betriebsergebnis und Rentabilität: hohes Rentabilitätsniveau erzielt

Das Betriebsergebnis von Sulzer stieg 2010 um 10,4% von CHF 368,0 Mio. im Vorjahr auf CHF 406,4 Mio. Aufgrund des geringeren Umsatzvolumens sank der Bruttogewinn 2010 leicht auf CHF 1 000,0 Mio. (2009: CHF 1 006,5 Mio.).

Die Umsatzrendite vor Restrukturierungskosten (ROSR) erreichte 12,9% (2009: 12,4%), und die Umsatzrendite nach Restrukturierungskosten (ROS) stieg um 1,8 Prozentpunkte auf 12,8% (2009: 11,0%). ROSR und ROS wurden von den schwankenden Wechselkursen nicht beeinflusst. Die Umsatzrendite erreichte 2010 wieder dasselbe hohe Niveau wie vor dem Wirtschaftsab-

schwung. Die Rendite des Betriebsvermögens (ROCE) stieg von 24,8% im Vorjahr auf 28,1%. Die Wertschöpfungsschwelle von Sulzer, die auf den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten vor Steuern von etwa 12,5% beruht, wurde 2010 von allen vier Divisionen übertroffen.

Leistungsindikatoren

		2010	2009
Umsatzrendite vor Restrukturierung	ROSR	12,9%	12,4%
Umsatzrendite	ROS	12,8%	11,0%
Rendite des Betriebsvermögens	ROCE	28,1%	24,8%

Das Betriebsergebnis der Divisionen vor Restrukturierungskosten sank um 3,0% auf CHF 350,4 Mio. Dagegen stieg die ROSR der Divisionen gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 11,0%. Mit einer Steigerung der ROSR um über 50% von 6,2% im Jahr 2009 auf 9,5% im Jahr 2010 erzielte Sulzer Metco die deutlichste Verbesserung. Die ROSR von Sulzer Turbo Services wurde durch die akquisitionsbedingten Kosten für die Übernahme von Dowding & Mills (insgesamt zusätzliche Kosten von CHF 6,0 Mio.) belastet und sank auf 10,5%. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) erreichte CHF 511,0 Mio. (16,1% vom Umsatz) im Vergleich zu CHF 479,2 Mio. 2009 (14,3% vom Umsatz). Für Abschreibungen und Amortisation wurden 2010 CHF 104,6 Mio. verbucht.

Vor allem gestützt auf Sulzer Metco und Sulzer Turbo Services stieg das Betriebsergebnis der vier Divisionen um 10,8% bzw. CHF 33,8 Mio. auf CHF 346,5 Mio. Unter Ausschluss der einmaligen Akquisitions- und Integrationskosten von Sulzer Turbo Services für die Übernahme von Dowding & Mills konnten alle vier Divisionen ihre Rentabilität (ROS) im Vorjahresvergleich steigern. Am stärksten verbesserte sich die Rentabilität von Sulzer Metco, die sich von 3,7% im Vorjahr auf 9,2% im Jahr 2010 erhöhte. Sulzer Pumps steigerte die Rentabilität um 100 Basispunkte, während Sulzer Chemtech eine Verbesserung um 160 Basispunkte erzielte.

Finanzergebnis: belastet durch Währungseinflüsse

Vor allem wegen des starken Schweizer Frankens belief sich das Finanzergebnis auf minus CHF 4,4 Mio. (2009: CHF 1,6 Mio.). Die grösste Belastung ergab sich durch einen Verlust von CHF 9,5 Mio. durch die Wechselkurseffekte auf die Bewertung von Finanzanlagen. Diese Verluste wurden teilweise durch die positiven Bewertungseffekte auf derivativen Finanzinstrumenten um CHF 3,3 Mio. kompensiert. Der Zinsaufwand betrug CHF 9,1 Mio., wovon CHF 3,3 Mio. auf nicht finanzierte Vorsorgeverpflichtungen in Deutschland entfallen. Der Zinsertrag stieg aufgrund der im Durchschnitt höheren

Finanzbericht

flüssigen Mittel leicht von CHF 8,0 Mio. im Jahr 2009 auf CHF 9,5 Mio. im Jahr 2010. Der Beteiligungsertrag war mit CHF 0,2 Mio. infolge der geringeren Dividendenzahlungen aus Minderheitsbeteiligungen um CHF 1,8 Mio. tiefer als 2009.

Ertragssteuern: günstiges Niveau aufgrund des Immobilienverkaufs

Der Steueraufwand nahm 2010 um 4,2% auf CHF 97,7 Mio. zu, doch sank der effektive Ertragssteuersatz von 25,4% im Vorjahr auf 24,3%. Wie 2009 wirkten sich die Erträge aus dem Verkauf von Immobilien in der Schweiz, die zu einem günstigen Satz besteuert werden, positiv auf den Steuersatz aus. Darüber hinaus wurden 2010 nicht mehr benötigte Steuerrückstellungen von CHF 17,3 Mio. aufgelöst. Die Aktivierung von Steuerverlustvorträgen des Geschäfts in Deutschland durch die Reorganisation der deutschen Organschaften wirkte sich ebenfalls positiv auf den Steuersatz aus.

Nettogewinn: deutlicher Anstieg

Basierend auf dem verbesserten Betriebsergebnis und dem geringeren Steuersatz stieg der Nettogewinn deutlich um 10,3% auf CHF 304,3 Mio. Der den Aktionären der Sulzer AG zustehende Anteil des Nettogewinns betrug 2010 CHF 300,4 Mio. (9,4% vom Umsatz) gegenüber CHF 270,4 Mio. (8,1% vom Umsatz) im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie (EPS) stieg um 10,7% auf CHF 8.92 (2009: CHF 8.06).

Bilanz: solide Kapitalstruktur und hohe Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme lag per 31. Dezember 2010 bei CHF 3491,7 Mio., was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 107 Mio. bzw. 3,2% entspricht. Akquisitionen

erhöhten die Bilanz um CHF 363,6 Mio., während Währungsschwankungen zu einer Abnahme um CHF 224,1 Mio. führten.

Das Anlagevermögen betrug CHF 1 295,6 Mio. (2009: CHF 1 200,4 Mio.). Der Nettoeffekt von Akquisitionen und dem Verkauf von Aktivitäten erhöhte die Bilanz insgesamt um CHF 207,4 Mio. Währungsumrechnungseffekte führten zu einem Rückgang des Anlagevermögens um rund CHF 100 Mio. Deutliche Veränderungen wurden aufgrund von Akquisitionen beim Goodwill (Zunahme um CHF 78,9 Mio.) sowie bei sonstigen immateriellen Anlagen (Zunahme um CHF 38,2 Mio.) verzeichnet. Infolge des Verkaufs der Immobilienaktivitäten sanken die Sachanlagen um CHF 66,5 Mio.

Das Umlaufvermögen nahm leicht auf CHF 2 196,1 Mio. zu (2009: CHF 2 183,8 Mio.). Der Nettoeffekt von Akquisitionen und Devestitionen trug CHF 66,2 Mio. bei. Aufgrund von Währungsumrechnungseffekten verringerte sich das Umlaufvermögen um CHF 121,2 Mio. Die grössten Veränderungen waren Rückgänge der flüssigen Mittel um CHF 62,5 Mio. und der kurzfristigen Finanzanlagen um CHF 23,8 Mio. Hauptsächlich aufgrund von Akquisitionen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 22,2 Mio. Die Altersstruktur der Forderungen blieb stabil auf einem akzeptablen Risikoniveau. Die Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird regelmässig beurteilt, und adäquate Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden berücksichtigt. Die übrigen kurzfristigen Forderungen stiegen um CHF 50,6 Mio., hauptsächlich infolge eines Anstiegs kurzfristiger derivativer Finanzinstrumente und Forderungen aus der Immobilientransaktion.

Konzernmittelflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. CHF	2010	2009
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	254,2	488,0
Investitionen	-118,1	-112,2
Verkauf von immateriellen Anlagen und Sachanlagen	13,4	153,0
Free Cash Flow	149,5	528,8
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Aktivitäten	-113,5	-39,6
Erwerb/Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften	26,2	11,8
Mittelfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	62,2	501,0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-96,0	-225,3
Währungseinflüsse auf flüssige Mittel	-28,7	7,7
Veränderung flüssige Mittel	-62,5	283,4
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	668,1	730,6

Die Kapitalstruktur von Sulzer blieb 2010 solide. Auf der Grundlage eines gesunden Nettogewinns erhöhte sich das Eigenkapital um CHF 112,3 Mio. auf CHF 1 901,2 Mio. Die Reduzierung des übrigen Eigenkapitals («Gesamtergebnisrechnung») führte hauptsächlich aufgrund der negativen Währungsumrechnungseffekte zu einer Reduzierung des Eigenkapitals um CHF 103,9 Mio. Die Dividendenausschüttung betrug CHF 94,6 Mio., was einer Ausschüttungsquote von 35% entspricht. Die Minderheitsanteile sanken um CHF 5,2 Mio., weil von den Minderheitsaktionären von Sulzer India Ltd. Aktien zurückgekauft wurden. Das Fremdkapital (lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten) blieb mit CHF 1 590,5 Mio. stabil (2009: CHF 1 595,3 Mio.). Währungsumrechnungseffekte führten zu einem Rückgang des Fremdkapitals um CHF 117,8 Mio. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 20,9 Mio. Die wichtigste Veränderung resultierte aus einer Erhöhung der langfristigen Rückstellungen für verbleibende Risiken aus Veräusserungen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten betreffen die Veränderungen hauptsächlich die kurzfristigen Schulden (Zunahme um CHF 36,3 Mio.) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Zunahme von CHF 41,5 Mio.), während die erhaltenen Anzahlungen von Kunden um CHF 35,9 Mio. und die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten um CHF 37,4 Mio. sanken. Die kurzfristigen Rückstellungen wurden um CHF 30,5 Mio. verringert (hauptsächlich aufgrund reduzierter Restrukturierungsrückstellungen). Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) blieb mit 54,3% auf einem soliden Niveau (Zunahme um 1,5 Prozentpunkte gegenüber 2009), während der Verschuldungsgrad (Finanzschulden/Eigenkapital) auf einem niedrigen Stand von 7,0% blieb.

Für Eventualverpflichtungen aus aktuellen und älteren Veräusserungen sind ausreichende Rückstellungen vorhanden. Die Situation bei den Asbestklagen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, und es entstand kein Bedarf zur Bildung zusätzlicher Rückstellungen. Angesichts der bisherigen Entwicklung und der bekannten Fakten geht Sulzer davon aus, dass auch die restlichen offenen Fälle ohne nennenswerte Auswirkungen auf Liquidität und Gewinn abgewickelt werden können.

Mittelfluss: Auswirkungen von Akquisitionen und höheres Betriebskapital

Flüssige Mittel nahmen 2010 um CHF 62,5 Mio. ab (2009: Anstieg um CHF 283,4 Mio.). Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit sank im Vorjahresvergleich um CHF 233,8 Mio. auf CHF 254,2 Mio. im Jahr 2010. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich 2010 um CHF 84,8 Mio. Alle Divisionen verzeichneten einen Anstieg. Die deutlichsten Zunahmen entstanden durch Vorräte (CHF 53,3 Mio.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 51,2 Mio.) sowie Anzahlungen an Lieferanten (CHF 22,1 Mio.). Diese Zunahmen wurden teilweise durch die

gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 54,4 Mio. kompensiert.

Die Investitionstätigkeiten verursachten insgesamt einen Mittelabfluss von CHF 192,0 Mio. 2010 wurden Investitionen (Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen, CAPEX) von CHF 118,1 Mio. verbucht. Mit CHF 71,7 Mio. (60,7% des gesamten CAPEX) entfiel der Grossteil auf Ausweitungen des Leistungsspektrums und Kapazitätserweiterungen. Neben den Erweiterungen in Europa und Nordamerika wurden strategische Investitionen in aufstrebenden Märkten getätigt. Dazu zählten die Fertigstellung einer neuen Fabrik in China sowie Erweiterungen in Brasilien und Russland. Die Ersatzinvestitionen beliefen sich auf CHF 20,4 Mio. bzw. 17,3% der gesamten Investitionen, und weitere CHF 6,9 Mio. wurden für Informationstechnologie investiert. Regional betrachtet teilte sich der CAPEX wie folgt auf: Europa (40,6% des gesamten CAPEX), Asien, Naher Osten und Australien (34,2%), gefolgt von Nordamerika (17,9%), Mittel- und Südamerika (6,7%) und Afrika (0,6%).

Insgesamt wurden CHF 198,0 Mio. für Akquisitionen aufgewendet: CHF 180,0 Mio. für Dowding & Mills (Kaufpreis abzüglich erworbener flüssiger Mittel), CHF 15,5 Mio. für die Sparte diamantähnliche Kohlenstoffbeschichtungen von Bekaert sowie CHF 2,5 Mio. für kleinere Akquisitionen. Für den Rückkauf von Aktien wurden CHF 13,3 Mio. von Minderheitsaktionären von Sulzer India Ltd. aufgewendet. Als Mittelzufluss durch den Verkauf der Immobilienaktivitäten wurden CHF 84,5 Mio. verbucht (Mittelzufluss abzüglich der flüssigen Mittel der Sulzer Immobilien AG zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung). Die grössten Bewegungen im Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit waren 2010 die Dividendenausschüttung von CHF 94,6 Mio. sowie die Rückzahlung langfristiger Schulden von CHF 25,0 Mio. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich vor allem aufgrund lokaler Bankdarlehen in einigen Ländern vorübergehend um CHF 39,7 Mio. Die Währungsverluste auf den liquiden Mitteln betragen im Jahr 2010 CHF 28,7 Mio., während 2009 ein Gewinn von CHF 7,7 Mio. verzeichnet worden war. Die hohen Wechselkursverluste im Jahr 2010 sind auf die Schwäche von USD, EUR und GBP gegenüber dem CHF zurückzuführen.

Ausblick

Für 2011 werden auf bereinigter Basis ein moderater Anstieg des Bestellungseingangs und ein Umsatzwachstum erwartet. Das Betriebsergebnis der Divisionen dürfte leicht zunehmen, doch die Sonderinflüsse durch die Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Immobilien werden sich nicht wiederholen. Die Steuerrate dürfte sich auf rund 28% belaufen. Aufgrund der führenden Marktpositionen, der fokussierten Strategie und der operativen Verbesserungen ist Sulzer für den langfristigen Erfolg gut aufgestellt.

Konzernerfolgsrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2010	2009
Umsatzerlös	03	3183,7	3350,4
Gestehungskosten der verkauften Produkte		-2183,7	-2343,9
Bruttogewinn		1000,0	1006,5
Verkaufs- und Vertriebskosten		-299,7	-290,6
Verwaltungskosten		-294,2	-277,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	07	-58,5	-63,4
Übrige betriebliche Erlöse	08	104,1	101,7
Übrige betriebliche Kosten	08	-41,4	-60,1
Betriebsergebnis vor Restrukturierung		410,3	416,6
Restrukturierungskosten		-3,9	-48,6
Betriebsergebnis		406,4	368,0
Zins- und Wertschriftenenertrag	09	9,5	8,0
Zinsaufwand	09	-9,1	-10,1
Übriges Finanzergebnis	09	-4,8	3,7
Gewinn vor Ertragssteuern		402,0	369,6
Ertragssteuern	10	-97,7	-93,8
Nettogewinn		304,3	275,8
den Aktionären der Sulzer AG zustehend		300,4	270,4
den nicht-beherrschenden Anteilen zustehend		3,9	5,4
Ergebnis je Aktie, das einem Aktionär der Sulzer AG zusteht (in CHF)			
Unverwässerter Gewinn je Aktie	23	8,92	8,06
Verwässerter Gewinn je Aktie	23	8,82	7,99

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2010	2009
Nettogewinn		304,3	275,8
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern		8,1	3,9
Cash Flow Hedge Reserve, netto nach Steuern		4,9	25,5
Währungsumrechnungsdifferenzen		-116,9	26,6
Gesamtergebnis für das Jahr		200,4	331,8
den Aktionären der Sulzer AG zustehend		196,9	325,5
den nicht-beherrschenden Anteilen zustehend		3,5	6,3

Konzernbilanz

31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2010	2009
Anlagevermögen			
Immaterielle Anlagen	11	629,0	511,9
Sachanlagen	12	531,6	558,1
Übrige Finanzanlagen	13	35,9	32,1
Langfristige Forderungen		8,8	6,2
Latente Steuerforderungen	10	90,3	92,1
Total Anlagevermögen		1 295,6	1 200,4
Umlaufvermögen			
Vorräte	14	533,8	512,8
Anzahlungen an Lieferanten		80,3	68,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	718,3	696,1
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	17	179,2	128,6
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	18	3,7	10,4
Wertschriften	20	12,7	36,5
Flüssige Mittel	19	668,1	730,6
Total Umlaufvermögen		2 196,1	2 183,8
Total Aktiven		3 491,7	3 384,2
Eigenkapital			
Aktienkapital	22	0,3	0,3
Reserven		1 894,7	1 777,2
Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend		1 895,0	1 777,5
Nicht-beherrschende Anteile		6,2	11,4
Total Eigenkapital		1 901,2	1 788,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	24	44,2	49,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	66,1	65,6
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	10	22,2	31,6
Langfristige Rückstellungen	25	214,3	179,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1,3	1,9
Total langfristige Verbindlichkeiten		348,1	327,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	24	83,8	47,5
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	10	36,8	74,2
Kurzfristige Rückstellungen	25	155,7	186,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		285,2	243,7
Anzahlungen von Kunden		277,9	313,8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	26	403,0	402,7
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1 242,4	1 268,1
Total Fremdkapital		1 590,5	1 595,3
Total Passiven		3 491,7	3 384,2

Entwicklung Konzerneigenkapital

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Den Aktionären der Sulzer AG zustehend							Nicht-beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Finanzinstrumente	Währungsumrechnungsdifferenzen	Nettogewinn	Total		
Eigenkapital am 1. Januar 2009	0,3	1536,0	-123,8	-4,0	-193,1	322,9	1538,3	8,0	1546,3
Gesamtergebnis für das Jahr				26,5	28,6	270,4	325,5	6,3	331,8
Zu-/Abgänge von nicht-beherrschenden Anteilen							-	0,3	0,3
Veränderung Bestand eigene Aktien		-21,0	25,1				4,1		4,1
Aktienbasierte Vergütung		5,5					5,5		5,5
Dividende						-95,9	-95,9	-3,2	-99,1
Gewinnverwendung		227,0				-227,0	-		-
Eigenkapital am 31. Dezember 2009	0,3	1747,5	-98,7	22,5	-164,5	270,4	1777,5	11,4	1788,9
Gesamtergebnis für das Jahr				13,0	-116,5	300,4	196,9	3,5	200,4
Zu-/Abgänge von nicht-beherrschenden Anteilen							-	-0,5	-0,5
Veränderung Beteiligungsrechte bei Tochtergesellschaften ohne Verlust der Kontrolle		-14,7					-14,7	-3,6	-18,3
Veränderung Bestand eigene Aktien		1,4	21,8				23,2		23,2
Aktienbasierte Vergütung		8,0					8,0		8,0
Dividende						-95,9	-95,9	-4,6	-100,5
Gewinnverwendung		174,5				-174,5	-		-
Eigenkapital am 31. Dezember 2010	0,3	1916,7	-76,9	35,5	-281,0	300,4	1895,0	6,2	1901,2

Impressum

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen und in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Entwicklung von Materialien und Produkten, wobei diese Aufzählung nicht abschliessend ist. Diese Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Der vollständige Sulzer Geschäftsbericht 2010 ist online unter www.sulzer.com/GB2010 erhältlich.

Herausgeber: Sulzer AG, Winterthur, Schweiz, © 2011
 Konzept/Layout: Addison Corporate Marketing, London, Grossbritannien
 Fotografie: Andy Wilson, London, Grossbritannien
 Thomas Schmitt, Getty Images (Cover, Seite 5); PhotoEdit, Alamy; Corbis Premium RF, Alamy; Kevin Phillips, Getty Images; Joe Sohm, Getty Images (zweite Umschlagseite); Alligator film / BUG / Statoil (Seite 6); David Nunuk, Science Photo Library (Seite 7)
 Druck: Mattenbach AG, Winterthur, Schweiz

Dieser Bericht ist klimaneutral auf einem vom Forest Stewardship Council (FSC) zertifizierten Papier gedruckt.

Konzernmittelflussrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2010	
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		730,6	447,2
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn		304,3	275,8
Zins- und Wertschriftenertrag		-9,5	-8,0
Zinsaufwand		9,1	10,1
Ertragssteuern	10	97,7	93,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen		104,6	111,2
Veränderung Vorräte		-53,3	146,4
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten		-22,1	-7,5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-51,2	203,6
Veränderung Anzahlungen von Kunden		-12,6	-122,4
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54,4	-87,4
Veränderung Rückstellungen		-37,0	29,5
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		33,2	-11,3
Sonstige nicht geldwirksame Positionen		45,1	30,4
Zinseinnahmen		8,5	9,7
Zinszahlungen		-6,0	-7,1
Steuerzahlungen		-153,5	-134,6
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen		-57,5	-44,2
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		254,2	488,0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Anlagen	11	-1,6	-1,3
Verkauf von immateriellen Anlagen		0,4	0,1
Erwerb von Sachanlagen	12	-116,5	-110,9
Verkauf von Sachanlagen		13,0	152,9
Akquisitionen	30	-198,0	-40,2
Veräusserungen		84,5	0,6
Erwerb von Finanzanlagen		-	-0,2
Verkauf von Finanzanlagen		2,5	0,5
Erwerb von Wertschriften		-13,5	-6,3
Verkauf von Wertschriften		37,2	17,8
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-192,0	13,0
Mittelfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit		62,2	501,0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		-94,6	-94,0
Kauf/Verkauf eigene Aktien		-1,9	-28,0
Dividende an nicht-beherrschende Anteile		-2,8	-3,2
Veränderung nicht-beherrschende Anteile		-13,3	-
Erhöhung langfristige Finanzschulden		1,9	20,0
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		-25,0	-1,1
Veränderung kurzfristige Finanzschulden		39,7	-119,0
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-96,0	-225,3
Währungsgewinne/-verluste auf flüssige Mittel		-28,7	7,7
Veränderung flüssige Mittel		-62,5	283,4
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		668,1	730,6

Sulzer AG

8401 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 52 262 11 22
Fax +41 52 262 01 01

www.sulzer.com

Corporate Communications

Telefon +41 52 262 72 72
Fax +41 52 262 00 25
communications@sulzer.com

Investor Relations

Phone +41 52 262 20 22
Fax +41 52 262 00 25
investor.relations@sulzer.com

